

DeltaMaster clicks!

08/2014

Liebe Datenanalysten,

wer nach Vereinheitlichung im Berichtswesen strebt, wird sich früher oder später auch die Begrifflichkeiten vornehmen: Wenn das gleiche gemeint ist, soll es auch gleich heißen. Dabei spielen auch handwerkliche Anforderungen eine Rolle. Zum Beispiel sollten Namen und Bezeichnungen nicht zu lang werden, sonst fordern sie dem Bericht zu viel Platz ab. Manchmal ist es zweckmäßig, alternative Kurzformen zu verwenden. Sportinteressierte kennen das: Wenn der Spieltag im Mittelpunkt steht, knausern Zeitungen nicht und schreiben auch Mönchengladbach und Kaiserslautern aus. Rutschen die Tabellen in die Randspalte, müssen öfchen und aisers dran glauben; aber besser so, als noch kleiner zu schreiben oder gar Daten wegzulassen. *DeltaMaster* beherrscht verschiedene Methoden, Beschriftungen anzupassen und Vorgaben aus der Datenbank zu korrigieren, damit der Bericht, sein Ersteller und seine Leser nicht unter ihnen leiden – und das in einer einheitlichen Umgebung.

Herzliche Grüße

Ihr Team von Bissantz & Company



DeltaMaster-Forum am 16. Juli 2014 im Audi-Forum Neckarsulm

Ein toller Tag war das! In den facettenreichen Vorträgen war zu erleben, worauf es ankommt im Business Intelligence. Wir bedanken uns bei den Referenten (im Bild mit Dr. Nicolas Bissantz, Mitte): Fabian Winter (NORMA Group), Johanna Wagner (WENCO) und Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth. Das dritte Forum dieser Art findet im Oktober in Hamburg statt, siehe Randspalte.

DeltaMaster 6 kommt

Freuen Sie sich mit uns: Die neue Generation von *DeltaMaster* steht in den Startlöchern! Besonders kommt es uns darauf an, dass Business Intelligence viel einfacher wird und dass es Wirkung entfaltet. Als erstes Modul wird der *Navigator* erscheinen. Über Einzelheiten informieren wir Sie demnächst.

DeltaMaster-Forum

9. Oktober 2014, Hamburg

Was ist zu tun, damit Berichte Wirkung entfalten? Diese Frage diskutieren wir mit dem Hirnforscher Professor Dr. Dr. Gerhard Roth und mit dem *DeltaMaster*-Kunden Röhlig, der seine Anwendungen und Lösungen vorstellt.

www.bissantz.de/DeltaMaster-Forum

DeltaMaster-Warm-up

Unser ganztägiges Seminar zum Kennenlernen von *DeltaMaster* bieten wir dieses Jahr noch sechs Mal an:

- 18. September Zürich,
- 30. September Darmstadt,
- 15. Oktober Stuttgart,
- 16. Oktober München,
- 4. November Köln,
- 5. November Berlin.

www.bissantz.de/dmwu

DeltaMaster@Work

28. August 2014, Nürnberg

für Interessenten und neue *DeltaMaster*-Anwender
www.bissantz.de/dm@w

Archiv

Die *DeltaMaster clicks!* sind über die *DeltaMaster*-Hilfe abrufbar und auf unserer Homepage archiviert.
www.bissantz.de/clicks

Kniff des Monats Kompakt beschriften – lange Namen kurz und bündig

Wie dicht eine Tabelle erscheint, hängt wesentlich von der Beschriftung der Spalten und Zeilen ab. Sofern nichts anderes festgelegt ist, wird jeder Tabellenspalte so viel Breite zugestanden, wie nötig ist, um den längsten Text dieser Spalte vollständig unterbringen zu können. Damit genügt eine einzige lange Bezeichnung, um eine Spalte in die Breite zu drücken. Manchmal stört das: Die Spalte verschlingt viel Platz, den man lieber für zusätzliche Information nutzen würde; zwischen den kurzen Beschriftungen und den zugehörigen Zahlen entsteht ein großer Abstand, den das Auge überwinden muss; und womöglich wird die Tabelle insgesamt so breit, dass sie nicht mehr auf den Bildschirm passt und gescrollt werden muss. Oft genug macht eine übergenaue Beschriftung die Lage nicht einmal klarer: Im Controlling sind wir zufrieden, wenn wir in der Bilanz die „Grundstücke“ finden; dass daraus im Jahresabschluss „Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken“ werden, ist für die meisten operativen und strategischen Entscheidungen irrelevant. Was also tun, wenn die Namen von Dimensionselementen, Analysewerten und Ähnlichem zu lang sind? Oder, allgemeiner: Was tun, wenn sich die Bezeichnungen, die wir aus den Vor-systemen bekommen, nicht für ansprechende Berichte eignen?

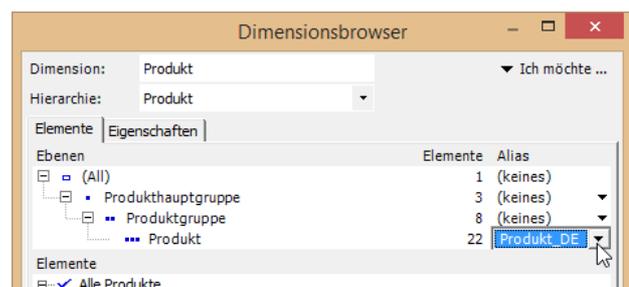
Umsatz	aktuell	
	nicht kum.	kum.
☐ Alle Produkte	16.661.602	133.599.323
☐ Luxusmodelle	1.853.222	13.882.299
Arcade	869.295	6.401.300
Precisio	983.927	7.469.869
Discus		11.130
☐ Sondermodelle	12.482.965	105.807.368
EF Drehstühle	3.851.038	35.452.026
EF Besucherstühle (neu, Sommer 2014)	8.631.927	70.355.341
☐ Standardmodelle	2.325.415	13.909.656
Ergopus	436.914	1.085.630
Hansen	1.830.804	12.364.518
Nova	57.697	459.508

DeltaMaster beherrscht verschiedene Verfahren, um sperrigen Bezeichnungen beizukommen. Wir konzentrieren uns hier auf diejenigen, die in der gesamten Analysesitzung bzw. Anwendung wirken, sowie auf spezielle Funktionen für die Pivottabelle, dem wichtigsten Format für ein effizientes Reporting.

Aliasse für Dimensionselemente

Am einfachsten ist es, wenn kurze Bezeichnungen schon in der (OLAP-)Datenbank angelegt sind. Schließlich werden dieselben Objekte immer wieder verwendet, in unterschiedlichen Anwendungen oder von unterschiedlichen Berichtsredakteuren (Stichwort „Self-Service BI“). Es lohnt sich also, die Daten in Ordnung zu halten! In manchen Quellsystemen ist es möglich, kurze und lange Bezeichnungen parallel zu pflegen. Diese lassen sich als Elementeigenschaften (Member Properties) in der Datenbank abbilden. Falls das Quellsystem keine Kurzbezeichnungen kennt, ist es möglich, diese im Wege der Datenübernahme zu ergänzen, zum Beispiel mithilfe einer Mapping-Tabelle – Ihre Ansprechpartner sind Ihnen dabei gerne behilflich.

Die Elementeigenschaften stehen im *Dimensionsbrowser* dann als Aliasse zur Verfügung. Wenn Sie hier ein *Alias* auswählen, werden die entsprechenden Elementeigenschaftswerte in der gesamten Analysesitzung bzw. Anwendung als Name angezeigt. So geht man beispielsweise bei mehrsprachigen Anwendungen vor – bei parallel gepflegten Kurz- und Langbezeichnungen könnte man es analog tun.



Alias Sets für Analysewerte und andere Objekte

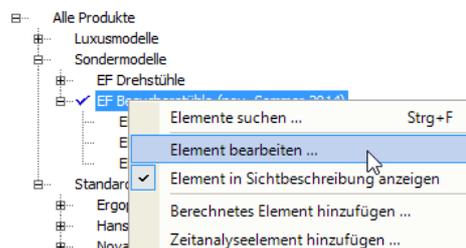
Für Analysewerte funktioniert das oben beschriebene Vorgehen jedoch nicht: In den meisten Datenbanken können für „Measures“ keine zusätzlichen Eigenschaften angelegt werden. Das gilt auch für Microsoft SQL Server Analysis Services. Daher ist es nicht möglich, unterschiedlich lange (oder mehrsprachige) Bezeichnungen für Analysewerte in der Datenbank zu pflegen – wohl aber in *DeltaMaster*! Die alternativen Bezeichnungen können in sogenannten Alias Sets erfasst und verwaltet werden. In den *DeltaMaster clicks!* 04/2007 finden Sie ausführliche Hinweise dazu. Auch die Namen von Dimensionen, Hierarchien und Ebenen sind Bestandteil von Alias Sets, und auch diese Namen werden in Berichten oft angezeigt und sie können eine kompakte Darstellung behindern. Dimensionselemente sind nicht Bestandteil von Alias Sets, denn dafür stehen ja Aliasse in Elementeigenschaften zur Verfügung, wie oben beschrieben.

Welches Alias Set in der Analysesitzung bzw. Anwendung verwendet wird, stellen Sie in den *Optionen* (Menü *Extras*) auf der Registerkarte *Alias Sets* ein.

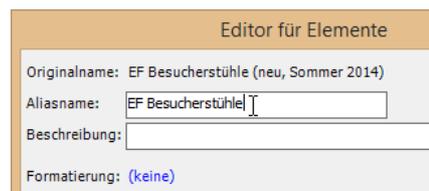
Dimensionselemente, Hierarchien, Ebenen und Analysewerte bearbeiten

Unabhängig von den Bezeichnungen in der Datenbank können Namen auch in *DeltaMaster* editiert werden. Die folgenden Varianten gelten wiederum für die gesamte Analysesitzung bzw. Anwendung.

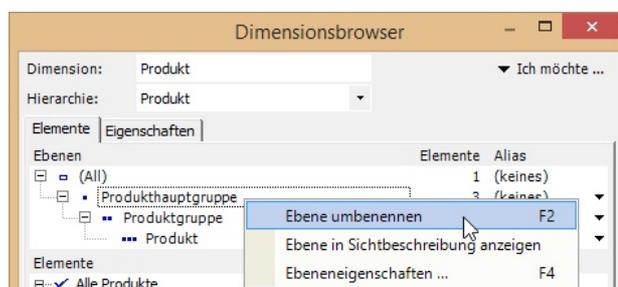
- Über das Kontextmenü im *Dimensionsbrowser* können Sie ein *Element bearbeiten* und einen *Aliasnamen* eintragen.



Die optionale *Beschreibung* blendet *DeltaMaster* in Pivottabellen als Tooltip ein. Damit könnte man beispielsweise die ausführliche Bezeichnung bei Bedarf abrufbar machen.



- Ebenfalls im *Dimensionsbrowser* lassen sich Ebenen und Hierarchien umbenennen, erstere über ihr Kontextmenü, letztere über das Menü *Ich möchte*.



- Auch Analysewertnamen lassen sich abkürzen, indem Sie die Kennzahlen im *Analysewert-Browser* umbenennen (Menü *Modell* in den Modi *Pivotizer*, *Analyzer* und *Miner*). Wiederum wird die *Beschreibung* in Pivottabellen als Tooltip eingeblendet.

Gedacht sind diese Bearbeitungsmöglichkeiten für einzelne, anwendungs- bzw. sitzungswerte Korrekturen. Wenn viele Objekte umzubenennen sind, sollten Sie an der Datenbank ansetzen.

Anpassungen für Pivottabellen

In Pivottabellen machen sich unhandliche Bezeichnungen am deutlichsten bemerkbar. Gut gemacht, können in einer datendichten Tabelle ohne weiteres zehn, fünfzehn Spalten mit Werten nebeneinander gestellt werden, ohne dass es für den Leser unübersichtlich oder kompliziert wird. Rechnet man die Beschriftungen der Zeilen hinzu, bleibt allerdings wenig Platz für Ausschweifungen wie das eingangs erwähnte Bilanzkonto für Grundstücke. Wegen der hohen Bedeutung der Pivottabelle bietet *DeltaMaster* eine ganze Reihe von Funktionen, um speziell diesen Berichtstyp ansprechend zu gestalten. Die bisher vorgestellten Verfahren wirken sich natürlich auch auf Pivottabellen aus, trotzdem muss man manchmal noch etwas nachjustieren, damit ein bestimmter Bericht „rund“ wird. Daher kann die Beschriftung auch für einzelne Berichte angepasst werden.

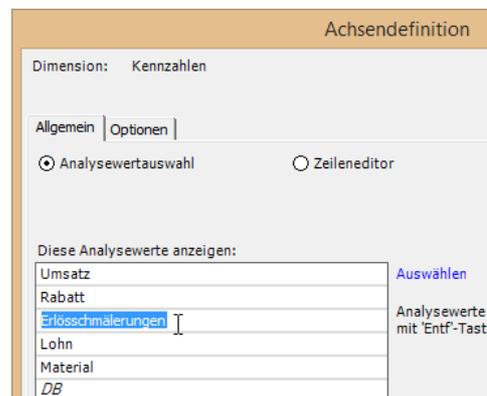
Prinzipiell sind zwei Vorgehensweisen zu unterscheiden:

- Kürzen durch Umbenennen: Man legt andere, kürzere Bezeichnungen als die aus der Datenbank fest, sodass die automatische Formatierung gelingt.
- Kürzen durch Formatieren: Man legt den Platz fest, den eine Bezeichnung ausfüllen darf, und *DeltaMaster* passt den Text an, zum Beispiel durch Umbrechen oder Abschneiden.

Individuelle Bezeichnungen in der Achsendefinition

In der *Achsendefinition* der Pivottabelle können Sie die Bezeichnungen aus der Datenbank für den aktuellen Bericht „überschreiben“, vorausgesetzt, es handelt sich um eine *Element-* bzw. *Analysewertauswahl* oder um eine Kombination, die mit dem *Zeilen-* oder *Spalteneditor* definiert ist. In diesen Fällen können Sie die Elemente mit der Taste *F2* bearbeiten (bei der Elementauswahl alternativ auch nach einem Doppelklick). Einzelheiten finden Sie in den *DeltaMaster deltas!*

5.5.5, Punkt 12 und 13.



Elementeigenschaften als Beschriftung

Schließlich können die Aliasse aus Elementeigenschaften auch selektiv in einzelnen Berichten eingesetzt werden (statt in der gesamten Analysesitzung bzw. Anwendung). Dazu stellen Sie in der *Achsendefinition* auf der Registerkarte *Elementeigenschaften* ein, dass *DeltaMaster* die gewünschte Eigenschaft als Beschriftung anzeigen soll (siehe *DeltaMaster deltas!* 5.5.6, Punkt 11).

Das Ändern der auszugebenden Texte ist vor allem dann eine gute Wahl, wenn der Aufbau der Tabelle feststeht, zumindest in wesentlichen Teilen. Bei vielen Standardberichten ist das der Fall, beispielsweise bei Kennzahlenschemata wie der GuV oder einer Deckungsbeitragsrechnung: Die Zeilenelemente (das

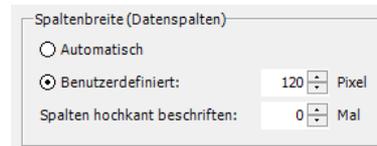
Kennzahlenschema) und die Spaltenelemente (Kumulation, Plan-Ist-, Vorjahresabweichungen) sind bekannt, ebenso die Verschachtelung mit Dimensionen wie Kunden, Geschäftseinheiten, Materialgruppen und Ähnlichem. In diesen Fällen kann man gezielt einzelne Beschriftungselemente ändern.

Bei anderen Tabellen geht das nicht so gut, beispielsweise bei listenartigen Auswertungen über Kunden und Materialien, die die Berichtsempfänger in weiten Grenzen filtern können. Ob es hier zu Gestaltungsproblemen durch überlange Bezeichnungen kommt, lässt sich im Voraus kaum sagen, geschweige denn, welche das sein mögen. Eingriffe über die Formatierung sind dennoch möglich.

Spaltenbreiten in Tabelleneigenschaften

Eine einfache Möglichkeit, Platz in Pivottabellen zu sparen, besteht darin, die Spaltenbreite zu begrenzen. Dazu lässt sich in den *Tabelleneigenschaften* auf der Registerkarte *Allgemein* die *Spaltenbreite* für *Datenspalten* und die für *fixierte Spalten* festlegen.

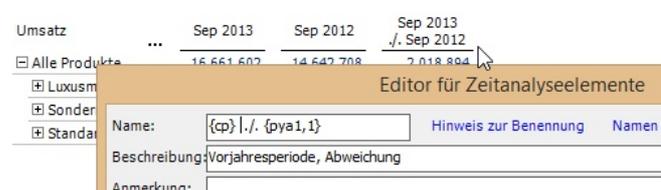
- Datenspalten sind die Spalten, in denen die Zahlenwerte ausgegeben werden. Die *benutzerdefinierte Breite* (in Pixel) gilt für alle Datenspalten. Sie ist ein Minimalwert: Jede Spalte wird mindestens so breit, wie es die Daten erfordern. Es kann also nicht passieren, dass die Zahlen, die Sparklines oder andere Zellelemente „abgeschnitten“ werden. Auch wird der Inhalt der Datenzellen nicht umgebrochen. Anders verhält es sich mit den Überschriften der Datenspalten: Diese werden gegebenenfalls automatisch umgebrochen, so dass eine lange Überschrift nicht zu einer Verbreiterung der Spalte führt.
- Fixierte Spalten sind die Spalten am linken Rand der Tabelle, in denen die Namen von Zeilenelementen (zum Beispiel Konten, Kunden, Materialien) oder Analysewerten angegeben sind. Die *benutzerdefinierte Breite* (in Pixel) gilt für alle fixierten Spalten. Sie ist jeweils ein Maximalwert: Jede Spalte wird höchstens so breit wie angegeben. Sind alle Bezeichnungen kürzer, stellt *DeltaMaster* die Spalte automatisch entsprechend schmaler dar. Sind die Bezeichnungen länger, schneidet *DeltaMaster* sie automatisch ab oder bricht sie um, wenn die entsprechende Option aktiviert ist.



Umbrechen und Abschneiden sind Kompromisse: Beim Umbrech wird zusätzlicher Platz in der Höhe benötigt und die Tabelle wird auseinandergezerrt; beim Abschneiden können wichtige Teile der Bezeichnung verlorengehen. Mit diesen Kompromissen kann man aber leben, wenn die Tabelle im Vorhinein nicht genau bekannt ist.

Umbruch durch doppelte Leerzeichen

Bei Spaltenüberschriften können Sie mit einem Trick explizit festlegen, wo ein Umbruch erfolgen soll. Dazu fügen Sie in den Namen des Analysewerts bzw. des Dimensionselements zwei Leerzeichen hintereinander ein. Das

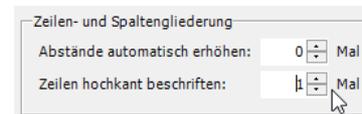
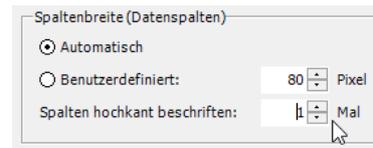


veranlasst *DeltaMaster*, den Text an dieser Stelle umzubrechen, wenn er in einem Spaltenkopf angezeigt wird. Bei der Anzeige als Zeilenkopf haben die doppelten Leerzeichen keine Auswirkung.

Hochkant beschriften

Viel kostbarer Platz in der Breite lässt sich in Pivottabellen sparen, wenn man die Beschriftung um 90 Grad dreht und Spalten oder Zeilen *hochkant beschriftet*. Beides stellen Sie in den *Tabelleneigenschaften* ein. Anzugeben ist jeweils, wie viele Hierarchien gedreht beschriftet werden sollen – es müssen also nicht alle Beschriftungen gedreht werden.

- Bei den Spalten wird von innen gezählt. Durch das Drehen der Schrift werden die Zellen mit den Beschriftungen höher, die Texte werden weder umgebrochen noch abgeschnitten. Einzelheiten finden Sie in den *DeltaMaster deltas!* 5.5.9, Punkt 12.
- Bei den Zeilen wird von außen gezählt. Die Zeilenhöhe bleibt davon unberührt, die Texte werden gegebenenfalls abgeschnitten. Einzelheiten finden Sie in den *DeltaMaster deltas!* 5.5.3, Punkt 18.



Vertikale Beschriftungen sind nicht so gut zu lesen wie horizontale; das gilt es gegen den Platzgewinn abzuwägen.

In diesem Beispiel aus unserer Referenzanwendung „Chair“ funktioniert die gedrehte Beschriftung der äußeren Hierarchie: Dass sie die innen dargestellten Analysewerte regelrecht umklammert, gibt den Zusammenhang gut wieder. Zudem handelt es sich um Begriffe, die in der betreffenden Anwendung geläufig sind, sodass man sie schnell und als Ganzes erkennt.

		nicht kum.	kum.
Alle Produkte	Umsatz	16.661.602	133.599.323
	Rabatt	1.650.052	10.455.816
	Skonto	713.440	5.197.487
	Lohn	2.286.967	20.601.510
	Material	4.757.548	37.611.438
	DB	7.253.595	59.733.072
Luxusmodelle	Umsatz	1.853.222	13.882.299
	Rabatt	508.243	3.992.115
	Skonto	173.325	1.243.306
	Lohn	157.950	1.177.495
	Material	247.764	1.423.683
	DB	765.939	6.045.701
Sondermodelle	Umsatz	12.482.965	105.807.368
	Rabatt	459.130	2.485.691
	Skonto	197.367	1.741.794
	Lohn	1.900.185	17.368.384
	Material	4.441.360	35.649.623
	DB	5.484.973	48.561.875

Auch in diesem Fall ist die vertikale Beschriftung kein Problem für die Lesbarkeit: Die Monatsbezeichnungen sind kurz und ebenfalls schnell zu erfassen.

Umsatz, in Mio.	Jan 2013	Feb 2013	Mär 2013	Apr 2013	Jul 2013	Aug 2013	Sep 2013
...							
Alle Produkte	13,2	12,8	15,4	14,1	14,1	16,0	16,7
Luxusmodelle	1,7	1,3	1,5	1,4	1,2	1,8	1,9
Sondermodelle	10,2	10,2	12,5	11,4	11,5	11,8	12,5
Standardmodelle	1,3	1,3	1,4	1,3	1,4	2,3	2,3

Zusammenfassung

Die hier erörterten Tipps haben wir noch einmal als Checkliste zusammengestellt.

- a) Anpassungen in der Datenbank: kurze Bezeichnungen (zusätzlich) in den Stammdaten pflegen
- b) Anpassungen für die gesamte Anwendung bzw. Analysesitzung:
 - Aliasse für Dimensionselemente auswählen (*Dimensionsbrowser*)
 - Alias Sets für Analysewerte und andere Objekte anlegen
 - Dimensionselemente, Hierarchien, Ebenen und Analysewerte bearbeiten bzw. umbenennen (*Dimensionsbrowser, Analysewert-Browser*)
- c) Anpassungen für Pivottabellen
 - individuelle Bezeichnungen in der *Achsendefinition* eintragen (*Elementauswahl, Zeilen- oder Spalteneditor*)
 - Alias aus Elementeigenschaft als Beschriftung anzeigen (*Achsendefinition*)
 - benutzerdefinierte Spaltenbreiten festlegen (*Tabelleneigenschaften*)
 - Zeilenumbruch in Spaltenüberschriften einfügen (doppeltes Leerzeichen im Namen von Dimensionselementen oder Analysewerten)
 - hochkant beschriften (*Tabelleneigenschaften*)

Mit diesen Verfahren sorgen Sie für gut beschriftete Berichte in gut automatisierbaren Berichtsformaten, nämlich Pivottabellen und Analyseverfahren. Den Flexreport brauchen Sie dazu nicht.